

**Interface Cultures at Ars Electronica Festival 2009**

## **“The Royal Interface Culture Masquerade Ball”**

**DIY Style Interaction Projects by Interface Cultures Student Projects at Ars Electronica 2009**

### **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

**3.9.2009, um 15.30 Uhr**

**4.- 8. September 2009, 10.00 – 19.00 Uhr**

**Brückenkopfgebäude Ost, Hauptplatz 5-6**

Die diesjährige StudentInnenausstellung von Interface Cultures präsentiert interaktive Projekte und Prototypen, die während des letzten Studienjahres entwickelt wurden. Der Themenkreis umfasst interaktive Kunst, audiovisuelle Installationen, tragbare Technologien, interaktive Spiele, Informationsvisualisierungen und Konzept Kunst.

„KünstlerInnen verlieren im Zeitalter von Youtube.com, Flickr.com, MySpace.com und Second Life ihr Monopol auf Kreativität. Jeder/Jede kann künstlerisch kreativ sein unter Verwendung von zeitgenössischen/neuen Medien“ schreibt Peter Weibel 1980.<sup>1)</sup>

Interface Cultures beobachtet in der Kunstszene eine starke Tendenz in Richtung „Do-It-Yourself“ (=DIY). Viele KünstlerInnen und DesignerInnen schließen sich oftmals kurzfristig für Projekte zusammen und teilen in Interforen ihr Wissen im Bereich Interface Design und Programmierung mit. Weiters ist ein Trend zu traditionellen Begriffen der Kunst festzustellen. So entstehen einzigartige interaktive Arbeiten, die eine starke künstlerische und konzeptuelle Aussage beinhalten.

In dieser Dichotomie ist die heurige Ausstellung von Interface Cultures zu sehen - zwischen weit geöffnetem und sehr eng gefasstem System.

Die Ausstellung steht unter dem Motto „Do-It-Yourself“ (=DIY) - die StudentInnen produzieren einerseits ihre künstlerischen Arbeiten und organisieren andererseits die gesamte Werkschau, inklusive der Ausstellungs- und Werbematerialgestaltung. Sie erhalten so die Möglichkeit, ein umfangreiches Projekt von Anfang bis zum Ende zu planen und durchzuführen. Der Titel „The Royal Interface Culture Masquerade Ball“ wurde von den StudentInnen gewählt. Vom roten Teppich über den Victorian-style Rahmen, von den weißen Masken bis hin zur prunkvollen Abendkleidung. Moderne Technologie trifft auf eine old-style Ball-Atmosphäre - eine opulente Stimmung entsteht. Der Ausstellungsraum lädt zum Verweilen ein. Interface Cultures freut sich auf Ihr Kommen.

<sup>1</sup> Peter Weibel, *YOU\_niverse*, exhibition catalogue, Sevilla: \*Bienal de Arte Contemporaneo de Sevilla\*, \*Fundacionbiacs\*, 2008, 16-26. (“Artists, in the age of Youtube.com, Flickr.com, MySpace.com, and Second Life, lose their monopoly on creativity. Using contemporary media everyone can be artistically creative.”)